

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 02/22

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



**Diese Stimme ist
Balsam für die Seele!**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



TOKUNBO - Gesang

Ulrich Rode - akustische & Elektrische Gitarre, Pedal-Steel-Gitarre, Banjo, Ukulele, Madoline, Dobro

Christian Flohr - elektrischer Bass
Matthias „Maze“ Meusel - Schlagzeug, Perkussion, Keyboards

Anne de Wolff - Violine, Viola, Cello, Vibraphon, Posaune

Axel Müller - Flöte, Klarinette

Markus Trockel - Streicherarrangement

Aufnahmen durch Ulrich Rode und Matthias „Maze“ Meusel im BluHouse Studio und im Boxhornstudio.

TOKUNBO liefert mit ihrem neuesten Werk eine warmherzige Melange aus Folk und jazzigem Pop, mit einer kecken Prise Country. Ein Album wie ein goldener Herbsttag. Musik für die Seele, erdig, leuchtend und sanft, die sich wie eine weiche Decke um den Zuhörer legt und ihn das Schöne in dieser oft so dunkel wirkenden Welt sehen lässt. Entstanden sind die elf Tracks auf „Golden Days“ während des Lockdowns 2020. So ganz auf sich selbst zurückgeworfen, zauberte sie aus Erinnerungen, Gedanken und Wünschen die neuen Songs.

Stilistisch ein Gruß an die großen Songwriter der 70er Jahre wie The Carpenters & Carol King.

Tokunbo - Golden Days (180 g)

Dieses 22er Album von TOKUNBO ist für dieses Monatsheft, unser Forum d'Vinyl, das konsequente Highlight. Diese Scheibe spielt sowohl klangmäßig, kompositorisch, musikalisch und interpretatorisch in der Champions League. Die Plattenfirma Inakustik ist dabei Qualitätsgarant. Das Label aus dem Hochschwarzwald ist ja auch für seinen exquisiten, audiophilen Zubehör-Katalog bekannt.

Ihre Karriere im Musik-Business begann Tokunbo Akinro 1998 als Mitglied der Soul-Akustik-Band Tok Tok Tok. Mit dieser Gruppe veröffentlichte sie ganze dreizehn Alben. „Golden Days“ ist nun, nach „Queendom Come“ und „The Swan“ (2018) ihr drittes Solo-Album. Den Musikstil bezeichnet die Künstlerin selber als „Folk Noir“. Tatsächlich steht die Musik der Sängerin mit deutsch-nigerianischen Wurzeln im Spannungsfeld von Jazz, Folk, Soul, Blues und Pop. Geschrieben wurden die Lieder im Corona-Lockdown. Und dazu sagt sie im O-Ton: „Ich wollte das Album schreiben, das die Welt gerade jetzt braucht; ein Album voller Optimismus und Zuversicht. Ein Album wie ein goldener Herbsttag“.

Mit dem Titeltrack startet die sauber gepresste Scheibe. Dieses Lied strahlt voll positiver Energie. TOKUNBOs wunderschöne Stimme ist geprägt von Wärme und Ausdrucksfarbe. Ulrich Rode spielt dazu eine herrlich schwebende Pedal-Steel-Gitarre. Die zurückhaltende, aber voll präsente Rhythmusgruppe mit Christian Flohr am elektrischen Bass und Matthias „Maze“ Meusel am Schlagzeug agiert mit immenser Spielfreude und Dynamik. Man höre sich nur das vorwärtstreibende „Home Again“ an. Axel Müller spielt hier eine wunderschöne Flöte voller eingängiger Melodien. Bei dem bluesigen „Forgive“ gefällt die authentisch gespielte Dobro-Gitarre von Continental. Und wieder ist man gefangen von TOKUNBOs tiefem Timbre. „Near & Far“ ist eine tief zu Herzen gehende Ballade. Von vollendeter melodischer und soundmäßiger Schönheit und Klarheit ist „See You Fly“. Hier kann man tatsächlich fliegen gehen. Richtig stark ist hier das Streicherarrangement und die Solo-Violine. Rhythmisch raffiniert kommt „In The Fence“. Countryesk mit Banjo, Handclapping und Maultrommel kommt „Ray“, ein weiterer sehr viel Hoffnung spendender Song. „House Of Cards“ ist eine sooo schöne Ballade. Dieser Song allein wäre schon die Platte wert. Ganz großes emotionales Kompositions-Kino. In dem Zusammenhang sei auch auf die tiefen Lyrics, der Protagonistin hingewiesen. Voller Sehnsucht ist „Miles Away“. Verabschiedet wird man mit dem Bonustrack „First Country“. Eine warme akustische Gitarre geht hier beim Intro Hand in Hand, bzw. Ton in Ton mit TOKUNBOs ausdrucksstarker Stimme. Raffinierte Bassfiguren verleihen dem Lied enorme Spannung. Die Hookline bleibt einem lange im Ohr und in der Seele. Ein sehr starkes, wichtiges Album voller Hoffnung auf bessere Zeiten, eben goldene Tage. Die LP kommt im schön gestalteten Karton-Klappcover mit allen Lyrics im Innenteil. Selbstverständlich steckt die sehr gut klingende, feine Schallplatte in einer gefütterten Innenhülle. Und Sammler aufgepasst. Wir haben uns ein paar handsignierte Exemplare sichern können. First serve, first come! bj

INAK 9166	K 1/P 1	28,50 €
INAK 9166s (handsigniert)	K 1/P 1	28,50 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Dave Brubeck Quartet - Time OutTakes (180 g)



Jazz

„Time Out“ ist der Titel eines Jazz-Albums des Dave Brubeck Quartets, das am 14. Dezember 1959 bei Columbia Records veröffentlicht wurde. Aufgenommen wurde es am 25. Juni, 1. Juli und 18. August 1959 im CBS 30th Street Studio, New York City, New York, USA. Die legendäre Besetzung des Dave Brubeck Quartets war Dave Brubeck am Piano,

Paul Desmond am Altsaxophon, Eugene Wright am Kontrabass und Joe Morello am Schlagzeug. Die nun neu erschienene Schallplatte „Time OutTakes“ enthält sieben (!) noch nie gehörte Titel aus den ursprünglichen Time Out-Aufnahmen von 1959. Zusätzlich gibt es noch einen Bonustrack. Sensationell ist, dass darunter zwei Titel sind, die nicht auf der Originalaufnahme zu hören waren. Dabei kann man die LP als tatsächlich eigenständiges Werk sehen, da die neu entdeckten Aufnahmen in der gleichen musikalischen und klanglichen Qualität sind wie bei der „Time Out“-LP. „Ich bin sicher, dass Sie diese 7 neuen aufregenden Titel (und einen Bonustrack) als faszinierende Funde empfinden werden.“ Das sagt Chris Brubeck, Sohn von Dave Brubeck. Und recht hat er! Man höre sich nur die fein swingende Version des Klassikers „Take Five“ an. Das ist ein Must Have für Jazz-Fans und überhaupt für alle Musikfreunde. bj

614.8384

K 1-2/P 1

TI PP

18,00 €

Gary Clark Jr. - Blak And Blu (2 LP, 130 g)



Rock

Gary Clark Jr. wird immer wieder als der neue Jimi Hendrix tituliert. Ob das sinnvoll bzw. stimmig ist, mag der Schreiber dieser Zeilen nicht beurteilen, auch wenn mit „Third Stone From The Sun“ ein Hendrix-Cover auf dem Doppelalbum „Blak And Blu“ enthalten ist. Eines mag der Hörer dieses Albums aber schon sagen: Gary Clark Jr. geht

seinen eigenen Weg. Und dieser eigene künstlerische Weg ist gut. Schon US-Präsident Barack Obama sagte beim gemeinsamen Auftritt von Clark Jr., Mick Jagger, B. B. King, Jeff Beck und Buddy Guy im Weißen Haus: „He's the future!“. Das bei Warner Records erschienene 13-Tracks-Werk ist der entsprechende klingende Beweis dafür. Schon der Opener „Ain't Messin' Round“ gibt die Richtung vor. Dynamisch-energetische Bläserunterstützte Riffs treiben den Song weit nach vorne. Dazu gibt es Pfeilschnelle Licks aus Clarks E-Gitarre. „Next Door Neighbor“ ist ein archaischer akustischer Blues ganz im Stile der großen Vorbilder aus dem Mississippi Delta. Clark präsentiert sich hier als Meister der Slide-Gitarre und authentischer Sänger. Die beiden LPs stecken in einem schön gestalteten Schuber. Ein informatives Beiblatt ist inklusive. Mastering bei Sterling Sound in den USA. bj

249.4851

K 2/P 1-2

34,00 €

Cat Power - Covers (180 g)



Pop

Ihre Fans wissen, dass Chan Marshall alias Cat Power mit ihrem neuem Album „Covers“ kein Neuland betritt. Bereits im Jahre 2000 widmete sich die US-amerikanische Sängerin erstmals Songs von anderen Künstlern und veröffentlichte diese auf dem Album „Cover Record“. Acht Jahre später folgte mit „Jukebox“ ein weiteres Cover-

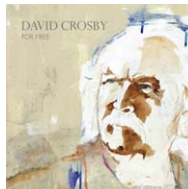
Album. Nun erscheint ihr drittes Werk in dieser Reihe - zugleich ihr elftes Studioalbum - für das die Künstlerin zwölf Stücke aufnahm. Allesamt Songs ihrer Vorbilder wie Jackson Browne, Iggy Pop, Billie Holiday, Nick Cave oder Bob Seger. Die Sängerin aus Atlanta beweist auch hier wieder ein außerordentlich gutes Händchen bei den verschiedenen Interpretationen. „Covers“ beginnt mit Frank Oceans „Bad Religion“, das von Cat Power einen ungewohnt lässigen Anstrich verpasst bekommt. Lana Del Ray schenkt sie eine großartige Version von deren „White Mustang“ und den Klassiker „These Days“ von Jackson Browne verleiht sie mit ihrer wunderbaren Stimme viel Innigkeit und intime Momente. Beim letzten Stück des Albums, „I'll be seeing you“ von Billie Holiday, schafft sie mit viel Charisma eine bezaubernde Wärme und Eigenständigkeit. Cat Power macht mit ihrem neuem Album unmissverständlich klar, dass sie immer noch die Königin der Coversongs ist. Ein bemerkenswertes, sehr vielseitiges Album, das mit Sicherheit nicht nur ihre Fans begeistern wird! mj

WIG 469

K 1-2/P 1

28,00 €

David Crosby - For Free (fruit bunch Vinyl)



Rock

David Crosby ist einer der letzten noch lebenden Legenden. Und er hat diesen Legenden-Status auch wirklich verdient. Der Gitarrist, Sänger und Songwriter war Gründungsmitglied der Byrds und von Crosby, Stills, Nash (and Young). Mit seinem Album „For Free“ ist er wieder zurück. Und wie! Insgesamt zehn richtig starke Songs enthält

die LP. Mit dabei ist sein Sohn James Raymond (Synthesizer, Guitar Synthesizer, Piano, Backing Vocals), sowie der Saxofonist Steve Tavaglione, der Schlagzeuger Steve DiStanislao, der Sänger, Keyboarder und Songwriter Michael McDonald (The Doobie Brothers), Sänger und Keyboarder Donald Fagen von Steely Dan und die Americana-Künstlerin und Sängerin Sarah Jarosz. „I Wont Stay For Long“ ist ein so eindringlicher, so emotionaler, ehrlicher Song, der schon alleine das ganze Album wert ist. Herrlich ist auch der Klang der Akustik-Gitarren bei „Boxes“. Ja, und sie ist immer noch da, diese magische Stimme und dieses feine Gefühl für unnachahmliche Melodien. Aus einem Guss kommt der mid-tempo Song „Ships In The Night“. Steve Postell spielt dazu eine kongeniale Gitarre. Der Klang ist fantastisch. Für das Mastering war der geschätzte Klangveredler Bernie Grundman zuständig. Die limitierte Schallplatte, die wir anbieten, ist in dem wunderschönen Vinyl-Farbtönen Fruit Punch vorrätig. Ein wichtiges Album in der Musikgeschichte! bj

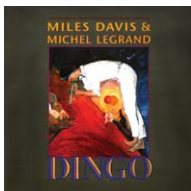
387.0636

K 1-2/P 1

TI PP

27,50 €

Miles Davis & Michel LeGrand - Dingo:
Selections From The Motion Picture
Soundtrack (180 g, rotes Vinyl)



Jazz

Stolz, in rot und silber glänzend, prangt der Rhino Aufkleber auf der Folie, die die LP-Edition Miles Davis & Michel LeGrand „Dingo“ schützt. Darauf steht: Start Your Ear Off Right 2022. Das heißt übersetzt so viel wie: Starten Sie Ihr Ohr richtig. Ein weiterer Hype-Sticker verrät uns, dass es sich hier um das 30th Anniversary-Soundtrack-Release handelt. Das Vinyl kommt in tiefrotem Vinyl. Insgesamt 16 Lieder befinden sich auf der LP. Mit „Kimberly Trumpet“ startet das Werk. Naturgeräusche leiten den Song ein. Und während die Vögel weiter zwitschern, erklingt Davis Instrument erhaben, wie auf einem instrumentalen Thron sitzend. Geschickte Hall-Elemente geben dem Song eine unheimliche Weite und Tiefe. Die sparsame Melodie erzeugt dabei ein umso intensiveres Gefühl. „The Dream“ wird von einem wunderschön flächigen Keyboard-Intro eingeleitet. Davis verleiht dem Lied mit seiner gestopften Trompete einen ganz hellen Glanz. Ja, das ist Miles Davis. Er hat seinen ureigenen Stil. Und der ist unverkennbar. Und das ist umso schöner, als die Platte wirklich gut klingt. bj

978.4392

K 1-2/P 1-2

TIPP

27,00 €

Deep Purple
- Stockholm 1970 (3 LP, 180 g, oranges Vinyl)



Rock

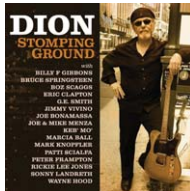
Hard-Rock-Fans und speziell Freunde der großartigen Band Deep Purple. Hier kommt mit „Stockholm 1970“ ein richtig spannendes 3-LP-Set in limitierter, nummerierte Auflage in orangem Vinyl. Gerade Mal fünf Monate nach Erscheinen des Jahrhundert-Albums „Deep Purple In Rock“ spielte das Quintett in der Mark II Besetzung mit Ritchie Blackmore (Gitarre), Ian Gillan (Gesang), Roger Glover (Bass), Jon Lord (Orgel) und Ian Paice (Schlagzeug) im Konzerhuset in Stockholm, Schweden. Los geht's mit „Speed King“. Unter frenetischem Applaus startet die Band mit einer fulminanten Gitarren-Explosion, gezündet an der Fender-Stratocaster-E-Gitarre von Blackmore. Nach einem kleinen Vorspiel mit Bass, Drums und Hammond-Orgel geht der Geschwindigkeits-König ab wie der Teufel. Der Song wurde übrigens im Tourbus geschrieben, als ein Geschwindigkeits-Poser auf der Autobahn heizte. Blackmores Solo ist gigantisch. Er versteht es maximal, interessante, fesselnde Solo zu spielen. Dabei gleicht kein Solo dem anderen. Richtig genial ist „Child In Time“. Den Klang der Hammond-Orgel und das melodische Spiel darauf zu hören, macht so unendlich Freude. Es ist tief berührend. Mit „Wring That Neck“ und „Mandrake Root“ gibt es noch zwei Zusatz-Tracks, die 1970 live in Paris eingespielt wurden. Das Triple wurde in dieser Form bereits 2014 in schwarzem Vinyl veröffentlicht. Jetzt liegt es in remasterter Form und mit eindeutiger Klangverbesserung vor. Limitiert und nummeriert auf 1000 Stück. aw

0216.908EMU

K 2/P 1-2

45,00 €

Dion - Stomping Ground (2 LP, 180 g)



Rock

Wer schafft es, Joe Bonamassa, G.E. Smith, Mark Knopfler, Eric Clapton, Peter Frampton, Sonny Landreth, Joe Menza, Wayne Hood, Steve Conn, Billy F Gibbons, Patti Scialfa, Bruce Springsteen, Boz Scaggs, Joe Menza, Mike Menza, Keb Mo, Marcia Ball, Jimmy Vivino, Rickie Lee Jones und Wayne Hood als Mitmusiker auf einem Album zu versammeln? Es ist Dion! Er ist ein US-amerikanischer Pop-, Rock'n'Roll- und Bluessänger und Songwriter und war vor allem in den 1950er und 1960er Jahren sehr erfolgreich. Sein erstes Album „Presenting Dion And The Belmonts“ erschien 1959 beim Label Laurie Records. Richtig beeindruckend ist, dass sein aktuelles Album „Stomping Ground“ weit über 60 Jahre später erscheint. Unglaublich, aber wahr! Und was für 14 starke Songs sich auf den beiden 180 Gramm schweren LPs tummeln. „If You Wanna Rock'n'Roll“ mit Eric „The God“ Clapton macht er dem Song alle Ehre. Irgendwie fühlt man sich angenehm an The Cream erinnert. Ganz klasse ist „There Was A Time“ mit Peter Frampton. Über 6 Minuten gibt es einen Rausch an melancholisch-eindringlichen Melodien, die tief in Herz und Seele gehen. Cremig sind die Gitarrensolis, die sich bei dem balladesken Lied zärtlich auf den warmen Orgel-Teppich legen und dann mit Streichern fliegen gehen. Das Titelstück zelebriert Dion mit der ZZ Top-Legende Billy F Gibbons. So muss Blues-Rock sein. Trocken wie texanischen Wüstensand und dampfend wie die Sümpfe Louisianas. Mit Keb' Mo' verneigt er sich mit „Red House“ vor Jimi Hendrix. Verabschiedet wird man von Rickie Lee Jones und Wayne Hood mit „I've Been Watching You“. Ein würdiger Abschluss. Der Satzgesang ist phänomenal. Das Werk erscheint im geschmackvollen Karton-Klappcover mit bedruckten Innenhüllen inkl. Download Code. Musikalisch, kompositorisch, musikhistorisch und klanglich ein Blattschuss mit hohem Repertoirewert. bj

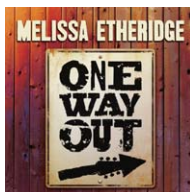
KTBA 92281

K 1-2/P 1-2

TIPP

31,50 €

Melissa Etheridge - One Way Out (140 g)



Rock

Mit „One Way Out“ legt Melissa Etheridge ihr nunmehr 16. Album vor. Auf das Album haben es sieben neue Tracks geschafft und zwei zusätzliche Live-Tracks. Die sieben neuen Lieder haben ihren Ursprung in den 1980er und frühen 1990er Jahren. Die damals entstandenen Songskizzen benutzte Etheridge als Basis für das 2021er Album. Der Brückenschlag von der Vergangenheit bis zum Heute ist geglückt. Dabei wurden die Songs 1 bis 7 bereits 2013 mit ihrer damaligen Originalband bestehen aus Fritz Lewak (Schlagzeug), John Shanks (Gitarre) und Kevin McCormick (Bass) eingespielt. Eigentlich sollten die Lieder für ein Box-Set sein. Nachdem sich Etheridge unmittelbar nach den Aufnahmen von ihrem Label trennte, blieben die Songs 8 Jahre unveröffentlicht. Endlich kann man sie hören. Ein fettes Rock-Brett mit feuriger E-Gitarre ist der Titel- und Eröffnungssong. Der Opener ist richtig cool und in den Bann ziehend. Etheridge zeigt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme,

dass sie eine richtige Rock-Röhre mit ausgewachsenen Shouter-Qualitäten ist. Zudem spielt sie eine magmaheiße Mundharmonika. „Wild Wild Wild“ ist ein von einer crisperen Akustik-Gitarre geprägtes balladeskes Lied. Es enthält wunderschöne Hooklines, die sich sofort in den Gehörgängen festsetzen. Die beiden Livesongs „You Have No Idea“ und „Life Goes On“ wurden 2002 im Roxy in Los Angeles, USA, aufgenommen. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover inklusive Beiblatt mit allen Lyrics. bj

386.9560 K 1-2/P 1-2 27,50 €

Samantha Fish - Black Wind Howlin' (170 g)



Blues

Auf schwerem Vinyl präsentiert RUF Records das neue Album „Black Wind Howlin“ von Samantha Fish. Und das sagt die Protagonistin selbst zu ihrem Werk: „Man soll immer über den eigenen Tellerrand hinausschauen. Als Künstlerin wachse ich nur, wenn ich mich neuen Herausforderungen stelle.“ Das knapp siebenminütige Titelstück ist eine magmaschwere Blues-Rock-Nummer. Eine heiß-dampfende Telecaster-E-Gitarre feuert elektrisch-elektroskopische Riffs dazu. Klasse ist die unisono zum Gesang gespielte Gitarre. Das Rhythmus-Schlagwerk agiert wie eine Maschine aus einer Metallschmiede Detroit. Die Sängerin, Gitarristin und Komponistin aus Kansas City, USA, hat sich durch ihre Live-Auftritte in der weiten Blues-Welt einen guten Ruf erspielt und ersungen. Mit „Who's Been Talkin“ gibt es eine sehr gelungene Cover-Version des Howlin' Wolf-Klassikers. Hier gefällt vor allen die rauchig-heiße Mundharmonika. In ihren Mitmusikern Yonric Scott (Schlagzeug), Charlie Wooton (Bass), Mike Zito (Back-up-Gitarre und Gesang), Johnny Sansone (Mundharmonika), Bo Thomas (Geige in „Last September“) sowie Paul Thorn (Gesang bei „Go To Hell“) hat sie die genau richtigen Partner gefunden. Insgesamt schmiedeten sie ein sattes Blues-Rock-Album. Das Genre verlässt dabei das balladeske „Over You“ und das countryeske „Last September“. bj

RUF 2073 K 2-3/P 2 26,00 €

Aretha Franklin - Sparkle (140 g, clear Vinyl) (Music From the Warner Bros. Motion Picture)



OST

In der Reihe „Start Your Ear Off Right 2022“ ist nun das Soundtrack-Album „Sparkle“ von Aretha Franklin erschienen. Schon allein wenn man die Platte in Händen hält, hat man unschwer das Gefühl, etwas sehr Wertiges zu haben. Das stabile Karton-Single-Sleeve-Cover ist im Flip-Back-Verfahren hergestellt. Die sauber gepresste Schallplatte erscheint streng limitiert in Crystal-Clear-Vinyl und steckt erfreulicherweise in einer gefütterten Innenhülle. Musikalisch ist die erstmals 1976 erschienene Scheibe eh über jeden Zweifel erhaben. Ganz besonders ist die „Dream Team“ (so steht es am Hype Sticker) Zusammenarbeit zwischen Aretha Franklin und Curtis Mayfield. Mit dem Titelsong startet der Longplayer. Und schon wird man eingehüllt in ein Meer wunderbarer Melodien. Die Streicherarrangements von

Sol Bobrov gehen eine kongeniale Verbindung ein mit den Stimmen der Kitty Haywood Singers. Und darüber strahlt die goldene Soulstimme der Jahrhundertsängerin Aretha Franklin. Die LP klingt satt und bleibt auch in den höchsten Höhen, die Franklins Stimme erreicht, verzerrungsfrei. Herzerreißend ist das balladeske „Something He Can Feel“. Voller Dynamik ist „Jump“. Funkige Bläusersätze werden gekonnt von Lenard Druss in Szene gesetzt. Mit „Rock With Me“ werden wir von dem 8-Track-Album verabschiedet. Die Sängerin und Pianistin beweist, dass sie den Hoheits-Titel „Queen Of Soul“ zu Recht trägt. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen. Den Rest müssen Sie hören. bj

978.4386 K 1-2/P 2 32,00 €

Eric Gales - Crown (2 LP, goldfarbenes Vinyl)



Rock

Nicht zu übersehen ist die goldene Krone, die Eric Gales stolz auf dem Cover seines neuen Albums „Crown“ trägt. Der US-amerikanische Blues-Rock-Gitarrist aka Raw Dawg lädt mit 16 Songs zur Audienz ein. Als Produzenten fungierten der Tausendsassa Joe Bonamassa und der Gitarrenhexer Josh Smith. Standesgemäß erscheint das Doppel-Album in goldenem Vinyl. Mit „Death Of Me“ startet das Werk. Dieser sehr persönliche Song geht schon tief unter die Haut. „I Want My Crown“ beginnt mit einem coolen funkigen Gitarren-Intro. Gales Fender-Stratocaster-E-Gitarre klingt richtig gut. Danach geht es weiter vorwärtstreibend mit präzisen Bläusersätzen. Gales Stimme ist präsent und kraftvoll. Der narrative Gesangsstil ist schon fesselnd. Das Arrangement ist spannend. Das Gitarrenduell zwischen Bonamassa und Gales geht eindeutig zu Gunsten Gales aus. Feeling gewinnt hier klar gegen die kühle, emotionslose Technik und Hochgeschwindigkeit Bonamassas. Der Zuhörer hat seinen Spaß daran. jh

PRD 76441 K 2/P 2 27,50 €

Grateful Dead (3 LP, 180 g) - Fillmore West, San Francisco, CA 3/1/1969



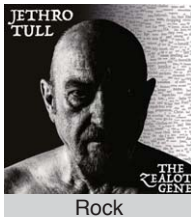
Rock

Eine Auflage von 9.000 Exemplare ist für die weltweit große Dead-Heads-Gemeinde so etwas wie eine Mini-Auflage. Demzufolge werden die exklusiven bei Rhino erschienen 3-LP-Boxen weggehen wie geschnitten Brot. Der Konzertmitschnitt aus dem Fillmore West, Kalifornien, USA, vom 1. März 1969 erscheint überhaupt erstmals auf Vinyl und wird auch nicht in anderen physischen oder digitalen Formaten erhältlich sein. Die drei sauber gepressten 180 Gramm schweren Schallplatten sind von den Original-16-Track-Analog-Bändern gemischt und gemastert. Verantwortlich dafür war Jeffrey Norman. Und das ist in der Tat sehr gut ge(k)lungen. Mit „That's It For The Other One“ startet das Konzert. Und sofort hört man, dass Grateful Dead in Hochform war. Diese unachahmlichen Gitarrensounds von Jerry Garcia und Bob Weir sind maximal authentisch. Das hochkreative Zusammenspiel von Phil Lesh am Bass und Mickey Hart am Bass ist genial.

Auch wenn es sich um Rockmusik handelt kann man durchaus schreiben, dass das alles richtig swingt. Harts Schlagzeugspiel ist dabei von enormer Dynamik. Die Live-Atmosphäre inklusive der Publikumsreaktionen sind sehr gut eingefangen. Mit einer klasse neu arrangierten und gefühlvollen Version von Beatles „Hey Jude“ wird man verabschiedet. Die grafisch aussergewöhnlich wertig gestaltete Box kommt mit einem 4-Seiten Booklet in LP-Format mit Fotos und Hintergrundinfos. Dazu gibt es zwei Hype Sticker. Die Vinyl-Scheiben stecken in gefütterten Innenhüllen. bj

978.4434 K 1-2/P 1 94,50 €

Jethro Tull - The Zealot Gene (2 LP, 180 g, + CD, Booklet)



Rock

Für Jethro-Tull-Fans, aber auch für Freunde gut gemachter Rockmusik kommt hier eine wunderbare Nachricht. Ganze 19 Jahre nach dem „Christmas Album“ und ganze 23 Jahre nach dem letzten offiziellen Studioalbum „J-Tull Dot Com“ kommt nun 2022 mit „The Zealot Gene“ ein brandneues Studio-Album. Und um es gleich vorweg zu schreiben. Mastermind Ian Anderson hat wieder in jeder Hinsicht ein Meisterwerk abgeliefert. Zealot Gene heißt auf Deutsch Fanatiker-Gen. Und dagegen vorzugehen bzw. entgegen zu singen und Querflöte zu spielen ist der innere Motor, der Anderson antreibt. Die Lyrics sind dabei Bibel-basiert.

Düster startet das Titelstück um dann mit einem mitralterlichen Flöten-Intro ein sehr positives Feeling zu verbreiten. Anderson zeigt sich hier gesanglich voll auf der Höhe, auch wenn er diese nicht mehr bis in die höchsten Sphären erreichen kann. Muss er auch nicht. Er hat was zu singen und das im doppelten Sinne. Sein Flötenspiel ist gigantisch. Die Raffinesse und die Ausdruckskraft steigert sich von Jahr zu Jahr. Mit seiner langjährig-stabilen Band hat er genau die richtigen Mitmusiker gefunden. Gitarrist Florian Opahle setzt hier mit seiner Gibson-Les-Paul-E-Gitarre schon gleich ein elektrisierendes Statement. Schlagzeuger Scott Hammond und David Goodier an der Bassgitarre haben ein traumwandlerisch gutes Verständnis für Dynamik, Spannung und Groove. John O'Hara am Klavier, Keyboards und Akkordeon setzt solistische Akzente und sorgt auch für verbindende Flächen. Der talentierte Gast-Gitarrist Joe Parrish-James prägt den Song „The Brief Visitation“. Herrlich ist hier die Kombination der Akustik-Gitarre mit der sensitiv gespielten E-Gitarre bei den Unisono-Passagen mit der Querflöte. Der special guest wird zukünftig zum festen Line-up der Live-Band gehören. Das Doppelalbum kommt im stabil-wertigen Karton-Klappcover im Inside-Out-Druckverfahren. Dazu gibt es ein 8-seitiges Booklet mit allen Lyrics und das ganze Werk als Bonus-CD. bj

992.7141 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 29,50 €

Elton John - The Lockdown Sessions (2 LP, 180 g, blaues Vinyl)

Nach Eric Clapton legt nun auch Superstar Elton John seine „Lockdown Sessions“ vor. Für das Cover-Foto der Doppel-LP hat John seine extravaganten Brillen



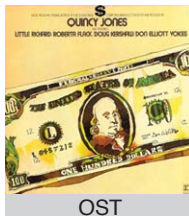
Pop

eingetauscht gegen eine poppig glänzend-glitzernde Anti-Corona-Maske. Insgesamt 16 Songs sind auf der Edition enthalten. Allesamt sind sie mit Duettpartnerinnen und Duettpartnern aufgenommen. Die Aufnahmen entstanden während der aktuellen globalen Pandemie. Das Einspielen erforderte eine besondere Herangehensweise: „Einige der Aufnahme-Sessions mussten aus der Ferne, über Zoom, durchgeführt werden, was ich natürlich noch nie zuvor getan hatte. Einige der Sessions wurden unter sehr strengen Sicherheitsvorkehrungen aufgenommen: Wir arbeiteten mit einem anderen Künstler zusammen, aber durch Glasscheiben getrennt“ so Elton John im O-Ton. Das Ergebnis kann sich aber wirklich sehen, bzw. hören lassen.

Mit dabei sind u.a. Eddie Vedder, Charlie Puth, Young Thug, Stevie Nicks, The Gorillaz, Stevie Wonder, Nicki Minaj, Robert Trujillo, Glen Campbell oder sein langjähriger musikalischer Partner Bernie Taupin. Ein Anspieltipp ist der Metallica-Klassiker „Nothing Else Matters“ mit Beteiligung des Original-Metal-Bassisten Trujillo. Das Arrangement ist wirklich sehr beeindruckend. Ein anderer ist „Stolen Car“ mit Nicks. Hier treffen zwei Weltklasseprotagonisten und Vokalistinnen mit tiefem inneren Gefühl auf Augen- und Herzeshöhe aufeinander. Auf der bei Rocket/EMI erschienen Edition gibt es aber noch viel Hörenswertes zu entdecken. Das Werk erscheint im wertigen Karton-Klappcover mit vielen Infos und Fotos zu den einzelnen Songs. Die beiden blauen Vinyl-Scheiben stecken in bedruckten Innenhüllen. wb

388.9384 K 2-3/P 1-2 35,50 €

Quincy Jones - \$ (140 g, grünes Vinyl) (Original Motion Picture Soundtrack)

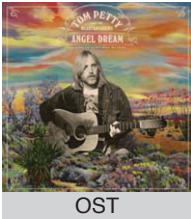


OST

Eine weitere sehr schöne Veröffentlichung aus der Rhino Reihe „Start Your Ear Off Right 2022“ stellen wir Ihnen gerne hier mit dem Original-Soundtrack „Dollar“ von Mastermind Quincy Jones vor. Insgesamt 12 Lieder befinden sich auf der streng limitierten Auflage. Los geht's mit „Money Is“. Richtig klasse ist es hier den Rock'n'Roller Little Richard eingehüllt in ein samtenees Soul-Gewand zu erleben. Hier stimmt alles! Die Komposition von Quincy Jones, Richards ausdrucksstarke Stimme, das Arrangement, die funkige Wah-Wah-E-Gitarre, das geerdete Piano, die grenzenlose Dynamik und der Gesamtsound. Richtig stark ist es, wie mit Snare-Drum, Bass und Violine eine Zugfahrt insotieren kann. Das geschieht meisterlich bei „Redeye Runnin' Train“. Der Geiger Doug Kershaw übertrifft sich hier selber. „When You're Smiling (The Whole World Smiles With You)“ ist ein weiterer absoluter Höhepunkt der LP. Sängerin Roberta Flack lässt hier mit ihrer herausragenden Stimme und gemeinsam mit den Don Elliott Voices tatsächlich die Sonne aufgehen. Die wirklich sammelns- und hörenswerte Schallplatte kommt im Single-Sleeve-Cover inklusive zwei Hype-Stickern. Das leuchtend grüne Vinyl steckt in einer gefütterten Innenhülle. bj

978.4412 K 1-2/P 2 **TIPP** 24,00 €

**OST / Tom Petty & The Heartbreakers
- Angel Dream (180 g)**



OST

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Veröffentlichung von „She's The One“ wurde das Album als „Angel Dream“ nun neu aufgelegt. Es ist gleichzeitig der letzte Teil der Audio-Veröffentlichungen zu Pettys Meisterwerk „Wildflowers“. Ursprünglich enthielt die Veröffentlichung von „She's The One“ mehrere Songs, die während der

„Wildflowers“-Sessions geschrieben wurden, aber es nicht auf das Album schafften. Eigentlich unverständlich, denn die Songs sind richtig klasse. Hervorzuheben gilt es, die vier bisher unveröffentlichten Lieder: zwei Petty-Originalsongs „105 Degrees“ und „One of Life's Little Mysteries“, ein Cover von JJ Cale's „Thirteen Days“ und das von Petty geschriebene Instrumental „French Disconnection“. Sehr interessant ist auch die erweiterte Version von „Supernatural Radio“. Da gilt es viel zu entdecken und das in hervorragender Soundqualität. Auch das Line-up hat es in sich. Mike Campbell glänzt an Gitarre und Piano. Lindsey Buckingham veredelt „Climb That Hill“ und „Asshole“ mit seiner markanten Stimme. Die Songs wurden von Ryan Ulyate neu abgemischt und von Sound-Guru Chris Bellman bei Bernie Grundman Mastering neu gemastert. Das Schallplatten-Cover ist brandneu um das Album als eine Tom Petty & The Heartbreakers-Veröffentlichung zu betonen und nicht auf den Soundtrack zu reduzieren. Und ehrlich, das ist schon eine kleine Sensation. Schade, dass es der Künstler selbst nicht mehr miterleben kann. Viel zu früh verließ Thomas Earl „Tom“ Petty am 2. Oktober 2017 im Alter von 66 Jahren die Welt-Bühne für immer. Ein großes Vermächtnis gepresst in sauberes Vinyl. jh

248.8308 K 2/P 1-2 26,50 €

OST / Cat Stevens - Harold And Maude (180 g)



OST

Das ist schon sehr edel. 180 Gramm sauberes Vinyl ist eh Standard. Dazu ein ästhetisch sehr schön und aufwändig gestaltetes Karton-Klappcover und ein 36-seitiges wunderschönes Booklet ist hingegen nicht alltäglich. Und dazu anlässlich des 50. Jubiläums des Soundtracks die herrliche Musik Cat Stevens zum Kult-Film „Harold And Maude“. Diese

wurde in den Abbey-Road-Studios remastert und das lässt sich auch wirklich hören und genießen. Alles klingt feiner, irgendwie transparenter und druckvoll deutlicher. Neu ist, dass zum ersten Mal alle neun Original-Songs von Cat Stevens sowie zusätzliche Dialoge und Instrumentalmusik aus dem Film enthalten sind. Für „Don't Be Shy“ und „If You Want To Sing Out, Sing Out“ wurden bisher unentdeckte Audiomaster im Archiv von Island Records verwendet. Diese streng limitierte Edition wird sich sicher zur schnell ausverkauften Rarität entwickeln. Cat Stevens aka Yusuf himself fungierte bei der Wiederveröffentlichung als Creative Director. Für das Remastern und den Lackschnitt zeichnet Geoff Pesche verantwortlich. Ein wirklich sammelenswertes und vor allem hörenswertes Teil. aw

359.9682 K 1/P 1-2 31,00 €

Gina Schwarz Pannonica - All Alone 2020



Jazz

Scheinbar mit großer Leichtigkeit hält Gina Schwarz ihren Kontrabass auf dem Schwarz-Weiß-Cover-Foto und streckt ihn stolz in die Höhe. Vielleicht will sie damit auch trotzig ein Zeichen setzen. Im erneuten 2020er Lockdown in Wien, Österreich, zog sich Schwarz zurück, um innerhalb von sechs Tagen ein Album zu komponieren und entsteh-

en zu lassen. Gemeinsam mit Lorenz Raab (Trompete & Flügelhorn), Lisa Hofmaninger (Sopran Saxophone & Bass Klarinette), Alois Eberl (Posaune), Florian Sighartner (Violine), Clemens Sainitzer (Violoncello), Philipp Nykrin (Piano), Christopher Pawluk (Gitarre) und Judith Schwarz (Schlagzeug) wurde das 6-Track-Album eingespielt. Das Album intoniert authentisch eine musikalische Achterbahn an Gefühlen. „Communication In Isolation“ ist aufwühlend vorwärtstreibend mit herrlich zappaesken Intermezzis. Herrlich die elegischen Bläser-Violine-Flächen und die daraus hervorgehenden hochmelodischen Improvisationen. Souverän führt Schwarz mit ihrem kraftvollen Kontrabass. „Together In The Long Run“ ist ein Mosaik aus Atonalität und Melodik. „Wistful Euphorism“ ist ein herrliches Dreier-Gespräch zwischen Geige, Klavier und Posaune. Das Kontrabass-Solo von Schwarz ist energetisch outstanding. Das Album ist ganz große Kreativ-Kunst, ein Musik- und Klang-Kino. Höchster Respekt! Mit Download-Code. bj

CRACK 0078 K 1/P 2 23,00 €

**Slade - Slade Alive!
(180 g, rot/schwarz gemustertes Vinyl)**



Rock

„Sounds better the louder you play it“. Das schrieb seinerzeit die Zeitung Los Angeles Times in einer Kritik. Und genau das steht auf dem Hype-Sticker der ganz besonderen Wiederveröffentlichung von „Slade Alive!“ Die LP erschien ursprünglich am 24. März 1972. Es war das erste Live-Album der Briten. Diese Scheibe ist eine der erfolgreichsten

Live-Schallplatten aller Zeiten. Schließlich erreichte sie Platz 2 der UK Album-Charts und konnte sich 58 Wochen in den Charts halten. Respekt! Also Schallplatte auf den Plattenspieler und aufgedreht. Und los geht es mit einer Dampfhammer-Version von „Hear Me Calling“, das man als Original von der Band Ten Years After kennt. Das anwesende Publikum unterstützt die Band mit kräftigem rhythmischen Klatschen. Dave Hill spielt die einprägsamen Riffs mit maximaler elektrisch-elektroskopischer Kraft. Sein im wahrsten Sinne des Wortes Bomben-Solo lässt den Song förmlich explodieren. Zur Bass-Begleitung von Jim Lea heizt Sänger und Rhythmus-Gitarrist Noddy Holder das Publikum nochmal richtig an. So muss live sein. Aufgenommen wurde im Oktober 1971. Da zelebrierte Slade ihren Rock'n'Roll bei drei aufeinanderfolgenden Konzerten im Londoner Command-Theatre-Studio vor einem Studiopublikum. Das Budget betrug lediglich 600 Pfund. Mit „In Like A Shot From My Gun“, „Know Who You Are“ und „Keep On Rocking“ sind drei Slade-Klassiker enthalten. bj

538.65931 K 2/P 2 29,00 €

audiophile LPs

Audio Naute (180 g)

Drottningholms Barockensemble & Uppsala Academy Chamber Choir - Laudate II



Klassik

Stolz prangt auf einem grünen Balken am Cover der Edition der Qualitäts-Schriftzug „Direct From The Original Master Tapes“. Die sauber gepresste LP wird beim Label Audio Nautas Recordings veröffentlicht. Das Ganze ist in jeder Hinsicht aufwändig-perfekt editiert. So gibt es im Innenteil des wertig-stabilen Karton-Klappcovers ausführliche Informationen zur Erst-Auflage der LP aus dem Jahr 1981. Aufgenommen wurde die Scheibe in der Johannes-Kirche in Stockholm, Schweden. Die Musik-Aufnahme ist unter Highend-Freaks berühmt ob der hervorragend-realistischen Darstellung. Und tatsächlich: Legt man die Platte auf, kann man in den Klängen dieser wunderschönen Musik versinken. Die Streicher sind so fein, so zart und doch geprägt von einer kraftvollen Dynamik. Die Solo-Stimmen kommen mit enormer Ausdruckskraft. Wenn der Chor einsetzt, öffnet sich der heimische Hörraum hin zu einer großen Kathedrale. Das ist ein unbeschreibliches Hörerlebnis. „Laudate II“ war die zweite Aufnahme des Uppsala Academy Chamber Choir und dem Drottningholms Barockensemble unter der profunden Leitung von Dirigent Anders Eby für Proprius. Zum Hörgenuß kommen sieben Stücke aus der sogenannten Sammlung Düben. Dabei handelt es sich um eine riesige private Notensammlung von Kompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts, die sich heute im Bestand der Universitätsbibliothek von Uppsala befinden. Das Master-Vinyl-Cutting fand in den Abbey Road Studios in London, England statt. Die Erstauflage von 500 Stück ist fortlaufend handnummeriert. bj

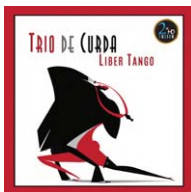
AN 2101

K 1/P 1

58,00 €

Fidelio (180 g)

Trio de Curda - Liber Tango



Jazz

Das hier ist pure analoge Energie. Aufgenommen wurde eine Auswahl an Tangos auf Analogband mit der Bandmaschine Nagra IV-S. Dabei verzichtete Aufnahmeleiter Ren Laflamme auf Overdubs oder irgendeine Nachbearbeitung. Die Argentinier Jos Ariel Palacio und Lucas Maxit sowie die Französin Juliette Malgrange benutzen für

die Mikrofonierung nur das legendäre hochwertige Neumann-Mikrofon. Aufnahmeort war die Kirche St-Jean Baptiste in Montreal, Quebec, Kanada. Das erste Stück der LP ist „LiberTango“. Das Ineinandergreifen der Streichinstrumente mit dem meisterhaft von Jose Ariel Palacio gespielten Akkordeon ist fesselnd. Man spürt die Leidenschaft und die Professionalität der Künstler vom ersten Ton an. Das Cello, gestrichen von Juliette Malgrange und der Kontrabass von Lucas Maxit klingen fantastisch. Man kann jede Nuance hören. Auch

der Raumklang wurde hervorragend vom Neumann-Stereo-Röhren-Mikrofon (SM69) eingefangen. Die hier verwendete Blumlein-Aufnahmetechnik war eine geniale Entscheidung. Diese Herangehensweise gehört nach Meinung der Klangexperten zu den bestklingenden Aufnahmeverfahren und zeichnet sich durch eine sehr getreue Raumwiedergabe aus. Das bringt die Spannungsgeladene, energetische Musik zum Strahlen. Die Dynamik der Aufnahmen ist gigantisch. Das können Sie auf Ihrer heimischen Anlage perfekt nachempfunden. Sie werden begeistert sein. Versprochen! jh

HDFTV 1182

K 1/P 1-2

40,00 €

HGBS Blue Records (180 g)

Dizzie Gillespie Reunion Big Band - Mother Africa



Jazz

„Natürlich Afrika - Natürlich, Die - Wurzeln“ steht auf der Innenseite des Klappcovers der LP „Mother Africa“. Diese LP enthält Aufnahmen von Dizzie Gillespie mit der Reunion Big Band. Eingespielt wurde sie live am 7. November 1968 in Berlin. Die Trompeter Dizzy Gillespie, Jimmy Owens, Dizzy Reece, Viktor Paz, Stu Halmer, die Posaunisten Curtis

Fuller, Tom McIntosh, Ted Kelly, die Saxophonisten Chris Woods, James Moody, Paul Jeffery, Sahib Shihab, Cecil Payne, der Pianist Mike Longo, der Bassist Paul West und der Schlagzeuger Otis „Candy“ Finch spielten 5 richtig klasse Tracks ein. Los geht's mit der John Dizzy Gillespie / Sonny Rollins Komposition „Manteca / St. Thomas“. Voller Dynamik und immenser Kraft starten Bass und Schlagzeug. Gillespie führt mit viel Verve ins Thema ein. Präzise, sehr rhythmisch akzentuierte Bläsersätze begleiten ihn. Die weich swingenden Passagen mit wunderschönen Melodielinien werden immer wieder unterbrochen vom Ursprungsthema. Das Lied explodiert förmlich. Der ganze Hörraum ist erfüllt von dieser hervorragend aufgenommenen und entsprechend gut über die heimische Anlage wiedergegebenen Musik. Das frenetisch klatschende Publikum unterstreicht dies nachhaltig. Das Werk erscheint übrigens nur analog. Andere digitale Formate sind nicht vorgesehen. Das Cover inkl. Glanz-Prägedruck ist ästhetisch-grafisch sehr aufwändig gearbeitet. Diese LP ist ein Must Have, nicht nur für Jazz-Freunde. wb

HGBS 20202

K 1-2/P 1-2

35,00 €

Hans Koller & Oscar Pettiford Quartett - Black Forest Echoes

In der Black-Forest-Sounds-Vinyl-Edition gibt es mit Vol. 3 einen klanglichen und ästhetisch-optischen Edelstein. Die „Black Forest Echoes (Unreleased Tapes From 1959)“ vom Hans Koller / Oscar Pettiford Quartett feat. Attila Zoller, Jimmy Pratt sind wirklich der Hammer. Schon bei den ersten Tönen des Openers ist man gefangen. Die Pettiford-Komposition „The Gentle Art Of Love“ steckt so voller Lyrik und intensiver Melodik, dass man nur noch staunen und genießen kann.



Jazz

Kollers Tenorsaxophon ist voller Lebendigkeit und Farbigkeit. Zollers Halbakustik-Gitarre klingt richtig gut. Bei seinem Solo gefällt der sehr trockene Ton. Man kann richtig fühlen wie der Resonanzkörper schwingt. Die Flageolett-Töne, die er spielt, schweben mit großer Leichtigkeit durch den Hörraum. Ganz stark ist das Kontrabass-Solo bei dem

Zoller-Original „Wiener Blues“. Pettiford weiß, wie man ein spannendes Kontrabass-Solo aufbaut. Der Viersaiter steht wie eine unumstößliche Wand im Hörraum. Voller Dynamik und Verve sind die Unisono-Passagen mit Saxophon und Gitarre. „All The Things You Are“ ist voller kreativer Kraft und Swing. Dieses Lied beschließt Seite A und hinterlässt einen voll begeisterten Hörer. Denn nicht nur musikalisch sondern auch klanglich überzeugt diese Schallplatte auf ganzer Linie bzw. ganzer Rille. Das wunderschön gestaltete Karton-Klappcover mit Prägedruckschrift und lackierter Schmuckverzierung ist outstanding. Logisch, dass bei einem solchen Qualitätswerk das Innersleeve gefuttert ist. bj

HGBS 20207 K 1/P 1 **TIPP** 35,00 €

Pony Poindexter Quartett & Jan Hammer & George Mraz - New Orleans Fire



Jazz

Black-Forest-Sounds-Vinyl-Edition Vol.2 präsentiert mit „New Orleans Fire Live 1969“ vom Pony Poindexter Quartett ein bemerkenswertes Album. Ursprünglich 1969 wurde es als „The Happy Life Of Pony“ auf dem MPS-Sublabel Session veröffentlicht. Vielleicht auch wegen dem wenig ansprechenden Cover blieb es unbeachtet. Schade, denn

die Musik darauf ist großartig. Der Alt-Saxophonist und Sänger Pony Poindexter, der Bassist George Mraz, der Schlagzeuger Michael Dennert und der Pianist und Organist Jan Hammer spielten die sechs Tracks dieser Produktion im September 1969 im legendären Münchner Jazz Club Domicile ein. Schön, dass es nun mit einem neuen voll analogen Mastering und einer völlig neu gestalteten ästhetischen Schallplattenhülle neu editiert wurde. Nach warmherzigem Applaus und Bandvorstellung leitet ein lyrisches Piano-Intro „Moody Mood For Love“ ein. Dann setzt Poindexters samtener, gefühlvoller und farbreicher Gesang ein. Herrlich klingt dazu der Kontrabass, der melodische Figuren dazu spielt. Banddienlich, zurückhaltend, dafür aber umso musikalischer ist das Schlagzeug. Danach beginnt die Band immer mehr zu swingen. Akzentuiert und mit großer Improvisationsfreude intoniert Poindexter dann sein Saxophon-Solo, das von großer Melodik geprägt ist. Die Aufnahmen klingen sehr nah und lassen den Zuhörer tatsächlich live am Konzert teilnehmen. Das umso mehr, als die Atmosphäre im Club authentisch eingefangen wurde. Karton-Klappcover mit Prägedruck. bj

HGBS 20203 K 1/P 1 **TIPP** 35,00 €

Various Artists - Junges Forum 65

Diese Limited Edition ist schon etwas sehr Besonderes für Klang- und Musikfreunde. In der Reihe HGBS-Blue-



Jazz

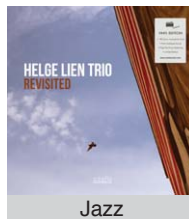
Records-Black-Forest-Sounds-Vinyl-Edition sind die „Unreleased Tapes From The MPS-Studios“ der Big Band Junges Forum 65 erschienen. Unter anderem gehörten dazu der Saxophonist Hans Koller, der Bassist Jimmy Woode, der Bass Klarinettist und Alt-Saxophonist Jacques Noureddine, Klarinettist und Saxophonist Ronnie Ross, Klarinettist Rolf Kühn, Schlagzeuger Ronnie Stephenson, Trompeter Benny Bailey, Violinist Stuff Smith und Pianist und Harpsichord-Spieler George Gruntz. Dieses Who ist Who der Jazz-Szene spielte am 1. und 2. Juli 1965 in der Vestlandhalle in Recklinghausen die 9 Tracks dieses wundervollen Doppel-Alboms ein. Anlässlich des 50jährigen Geburtstag des MPS-Studios und MPS-Labels wurde dieses bisher unveröffentlichte Album nun aus dem SABA-MPS-Katalog herausgebracht. Dies sind nicht nur klangvolle Namen, sie sind es auch in der Tat. Aufnahmeleiter Rolf Donner und Produzent Hans Wollschläger hatten hierbei mehrere Sternstunden. Der Klang ist wirklich hervorragend. Die Live-Atmosphäre wurde authentisch eingefangen. Dafür sorgten Marcus Zierle mit dem Original-Analog-Mastering. Diese AAA-Edition wurde beim Qualitäts-Presswerk PALLAS veredelt. Der Opener „Stephenson’s Rocket“ schnaubt mit Volldampf auf den Gleisen. Präzisionsscharf-schneidende Bläsersätze wechseln sich mit höchstdynamischen Schlagzeug-Soli ab. Das ist wirklich hin- und mitreißend. Die Charlie-Parker-Komposition „Now’s The Time“ hat ein richtiges starkes Arrangement. Die räumliche Abbildung und grenzenlose Dynamik ist outstanding. So macht Musik hören richtig Spaß. Das Jubiläums-Werk kommt im wertig aufgemachten und informativ edidierten Klappcover, leider ohne gefütterte Innersleeves. bj

riettist Rolf Kühn, Schlagzeuger Ronnie Stephenson, Trompeter Benny Bailey, Violinist Stuff Smith und Pianist und Harpsichord-Spieler George Gruntz. Dieses Who ist Who der Jazz-Szene spielte am 1. und 2. Juli 1965 in der Vestlandhalle in Recklinghausen die 9 Tracks dieses wundervollen Doppel-Alboms ein. Anlässlich des 50jährigen Geburtstag des MPS-Studios und MPS-Labels wurde dieses bisher unveröffentlichte Album nun aus dem SABA-MPS-Katalog herausgebracht. Dies sind nicht nur klangvolle Namen, sie sind es auch in der Tat. Aufnahmeleiter Rolf Donner und Produzent Hans Wollschläger hatten hierbei mehrere Sternstunden. Der Klang ist wirklich hervorragend. Die Live-Atmosphäre wurde authentisch eingefangen. Dafür sorgten Marcus Zierle mit dem Original-Analog-Mastering. Diese AAA-Edition wurde beim Qualitäts-Presswerk PALLAS veredelt. Der Opener „Stephenson’s Rocket“ schnaubt mit Volldampf auf den Gleisen. Präzisionsscharf-schneidende Bläsersätze wechseln sich mit höchstdynamischen Schlagzeug-Soli ab. Das ist wirklich hin- und mitreißend. Die Charlie-Parker-Komposition „Now’s The Time“ hat ein richtiges starkes Arrangement. Die räumliche Abbildung und grenzenlose Dynamik ist outstanding. So macht Musik hören richtig Spaß. Das Jubiläums-Werk kommt im wertig aufgemachten und informativ edidierten Klappcover, leider ohne gefütterte Innersleeves. bj

HGBS 18005 K 1-2/P 1-2 40,00 €

Ozella Music(180 g)

Helge Lien Trio - Revisited



Jazz

Steigen wir gleich in die Musik ein. Das sechseinhalb-minütige „Krystall Revisited“ ist einfach umwerfend schön. Ja, in der Tat, es lässt soviel Schönheit erstrahlen. Schönheit in der Komposition, in der Musikalität, im Fein-Gefühl, in der musikalischen Interpretation, in der instrumentalen Versiertheit, in der Aufnahme und in der Wiedergabe. Man höre sich

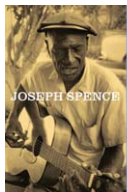
nur das Kontrabass-Solo von Johannes Eick an. Jede Nuance ist hör- und spürbar. Drummer Knut Aalefjr ist ein absoluter Meister in Groove und Dynamik. Bei dieser herausragenden Pressung hat man wirklich den Eindruck, das reale Drum-Set stünde im heimischen Hörraum. Die beiden Norweger harmonieren zu 100 Prozent. Das Pianospiele von Mastermind Helge Lien ist voller Lyrik, absolut ästhetischer Melodik und auch geprägt von unheimlicher Spannung. Da stimmt einfach ALLES. Die Schallplatte „Revisited“ ist ein ganz großer Wurf. Dabei ist die LP ein Hybrid aus Studio- und Konzert-Aufnahmen. Klasse ist, dass beide Elemente zu einem genialen Ganzen verschmelzen. So dass zwei Elemente mehr ergeben als die reine Addition. So etwas im wahrsten Sinne des Wortes Unerhörtes offenbart ganz

große musikalische Reife. Das Label Ozella hat hier in der audiophilen Umsetzung höchste Qualität bewiesen. Hut ab! Diese LP sei Ihnen wärmstens an beide Ohren gelegt. Und nicht nur Jazz-Freunde werden ihre wahre Freude daran haben. wb

OZ 1101 K 1/P 1 26,50 €

Smithsonian Folkways (160 g)

Joseph Spence - Encore: Unheard Recordings of Bahamian Guitar and Singing



Folk

Das ist schon etwas sehr Besonderes. Musik in ihrer tiefsten Seele, authentisch und archaisch. Und ja, diese Musik kommt tief aus dem Herzen. Dem Gitarrenspiel und dem Gesang von Joseph Spence zu lauschen, lässt einen zu Ruhe kommen und zum Kern von künstlerischem Ausdruck gelangen. Das Album „Encore: Unheard Recordings of

Bahamian Guitar and Singing“ ist ein wichtiges Dokument zeitgenössischer Musik. Die Aufnahmen stammen aus dem Jahr 1965 und blieben bis jetzt (viel zu lange!) unveröffentlicht. Schön, dass Smithsonian Folkways Recordings diese Songjuwelen, insgesamt 13 Stück, nun editiert hat. Dazu gibt es ein reich bebildertes und sehr informatives 4-Seiten-Booklet. Es macht richtig Spaß und es ist spannend, mehr über den Blues von den Bahamas zu erfahren. Besonders ist Spences ausdrucksstarker Gesang, der auch Elemente des scat singing enthält. Darunter versteht man eine spezielle Form des Gesangs im US-amerikanischen Gospel und im Jazz. Es ist ein improvisiertes, spontanes Singen von rhythmisch und melodisch aneinandergereihten Silbenfolgen ohne spezielle Wortbedeutung. Sie dienen als lautmalерische Elemente in Ergänzung zur instrumentalen Begleitung. Das kann man eindrucksvoll nachhören bei dem Lied „Bimini Gal“. Bei den Aufnahmen handelt es sich um Archivaufnahmen, als Produzent Peter K. Siegel die Bänder beim einzigen Konzert in New York, USA, dem Landhaus des Künstlers in Nassau, Bahamas, sowie in Siegels Apartment in Manhattan mitlaufen ließ. Unterstützt wird Spence zum Teil von seiner Schwester Edith und ihrer Familie. Herausragend sind dabei die ganz eigenen Versionen der Gospel „Give Me That Old Time Religion“ oder „Down By The Riverside“. Ein, nicht nur musikhistorischer, Schatz, der in jede gepflegte Blues-Schallplatten-Sammlung gehört. Klanglich richtig gut. aw

SFW 40242 K 1/P 1 **TIPP** 26,50 €

Steeple Chase (150 g)

Johnny Dyani - Song For Biko

Johnny Dyani - Kontrabass; Don Cherry - Kornett; Dudu Pukwana - Altsaxophon; Makaya Ntshoko - Schlagzeug. Aufnahmen am 18. Juli 1978.

Die Ermordung des südafrikanischen Bürgerrechtlers Stephen Biko im September 1977 führte zu weltweitem Aufsehen und machte Biko, nicht zuletzt durch Peter Gabriels gleichnamigen Protestsong 1980, zu einem Symbol der Anti-Apartheid-Bewegung. Doch bereits ein Jahr vor Gabriel setzte Bikos Landsmann Johnny Mbizo Dyani diesem ein musikalisches Denkmal. Der



Jazz

Bassist und Komponist Dyani, selbst nur ein Jahr älter als Biko, kannte die Schrecken der Apartheid nur zu gut. Notgedrungen verließ er 1965 Südafrika zusammen mit seiner Band Blue Notes, weil in dieser weiße wie schwarze Musiker spielten, was zu Repressionen seitens des Regimes führte. Dyanis Weg brachte ihn über die Freejazz-Szene

in London schließlich nach Dänemark, wo er mit Don Cherry zu arbeiten begann. Viel zu früh verstarb er 1986 in Berlin überraschend nach einem Auftritt. Musikalisch lässt sich der Bassist nur schwer einordnen, auf eigenwillige Weise verwob er zeitgenössischen Jazz mit traditionellen Rhythmen der Xhosa. Sein perkussives, jedoch klar melodisches und enorm druckvolles Spiel ist soulig, repetitiv und stets markant. „Song For Biko“ entstammt einer kreativen Hochphase des Basses und sein Zusammenspiel mit Don Cherry ist atemberaubend. Die Wiederveröffentlichung dieses SteepleChase-Klassiker war längst überfällig! Deutliche Empfehlung! rr

SCS 1109 K 1-2/P 1-2 26,00 €

Tone Poet Vinyl (180 g)

Ornette Coleman - Round Trip: Ornette Coleman On Blue Note (6 LPs)



Jazz

Randolph Denard Ornette Coleman wurde am 9. März 1930 in Fort Worth, Texas, USA, geboren. Die Weltbühne verließ er am 11. Juni 2015 für immer in New York City, New York, USA. Der Multiinstrumentalist (Alt-, Tenorsaxophon, Trompete, Geige) und Komponist Ornette Coleman gilt als Pionier des Free Jazz und ist der Schöpfer der „Harmolodics“; darunter versteht man eine musikalische Philosophie und Kompositions- / Improvisationsmethode. Wie eine Bombe schlug in der Jazzwelt ein, als er 1959 im Five Spot Café in New York City, New York, USA, auftrat. Er veröffentlichte danach einige Alben bei Atlantic Records. Sie galten als Vorboten der Free-Jazz-Bewegung. Nach einer Pause, die er resigniert einlegte, feiert er 1966 ein Comeback bei Blue Note Records. „Round Trip: Ornette Coleman On Blue Note“ präsentiert vollanaloge 180g-Tone-Poet-Vinyl-Editionen aller sechs Alben, die Coleman für Blue Note Records aufgenommen hat, darunter seine fünf Alben als Leader - die zweibändigen „At The ‚Golden Circle‘ Stockholm“ (1965), „The Empty Foxhole“ (1966), „New York Is Now!“ (1968) und „Love Call“ (1968) - sowie sein einziger Auftritt als Sideman auf „New And Old Gospel“ (1967) mit seinem Saxophonkollegen Jackie McLean. Das luxuriöse Boxset enthält ein 12-seitiges Booklet mit seltenen Fotos und einem aufschlussreichen Essay des Kritikers Thomas Conrad.

Die Tone-Poet-Audiophile-Vinyl-Reissue-Serie wird von Joe Harley produziert und bietet vollständig analoge, vom Original-Masterband gemasterte 180 g audiophile Vinyl-Neuaufgaben, verpackt in Deluxe-Stoughton-Printing-„Old Style“-Gatefold-Tip-On-Jackets. Das Mastering erfolgt durch Kevin Gray (Coherent Audio), und das Vinyl wird bei RTI hergestellt. wb

3586531 K 1/P 1 **TIPP** 278,50 €

Venus Records (180 g, Japan)

Eric Alexander Quartet - Gentle Ballads II



Jazz

In der Venus Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-LP-Collection-Serie ist die limitierte Edelpressung der LP „Gentle Ballads II“ vom Eric Alexander Quartet erschienen. Und wie es mit Schallplatten aus dem Land der aufgehenden Sonne ist, ist höchste Pressqualität und damit auch höchste Klangqualität garantiert. Zum Quartett von Alexander gehören Bassist John Webber, Schlagzeuger Joe Farnsworth und Pianist Mike LeDonne. Eingekannt wurde im The Studio in New York City, New York, USA am 22. März 2006. Toningenieurin Katherine Miller hat an diesem Tag alles richtig gemacht. Gemischt und gemastert wurden die Aufnahmen im Venus-Hyper-Magnum-Sound-Studio. Verantwortlich waren dafür in bewährter Weise Shuji Kitamura und Tetsuo Hara. Eröffnet wird das 6-Track-Werk von „Mona Lisa“. Das zärtlich klingende Saxophon Alexanders wird mit soviel Feingefühl gespielt, dass man nur gebannt zuhören kann. Das Klavier LeDonnes malt wunderschön lyrische Soundlandschaften. Aufgrund der hohen Aufnahme-Professionalität klingt das Drum-Set so gut, dass man meint, es stünde direkt Hörraum-füllend vor einem. Großes Klang-Kino! Das hoherotische Schwarz-Weiß-Cover-Foto (ist es Mona Lisa selbst?) schoß Mary Jane. Zur sauberen 180-Gramm-Stereo Edition gehört eine stabile, dicke Single Sleeve flip-back Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. bj

Das Klavier LeDonnes malt wunderschön lyrische Soundlandschaften. Aufgrund der hohen Aufnahme-Professionalität klingt das Drum-Set so gut, dass man meint, es stünde direkt Hörraum-füllend vor einem. Großes Klang-Kino! Das hoherotische Schwarz-Weiß-Cover-Foto (ist es Mona Lisa selbst?) schoß Mary Jane. Zur sauberen 180-Gramm-Stereo Edition gehört eine stabile, dicke Single Sleeve flip-back Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. bj

VHJD 193 K 1/P 1 65,00 €

Lee Konitz Quartet - Jazz Nocturne



Jazz

Das Album „Jazz Nocturne“ vom Lee Konitz Quartet wurde am 5. Oktober 1992 im Sound On Sound Studio, New York City, New York, USA, für das japanische Label Venus eingespielt. Der Saxophonist Konitz hat mit Kenny Barron am Piano, James Genus am Bass und Kenny Washington am Schlagzeug die perfekten Mitstreiter gefunden.

Auf den ersten Blick fällt eine wunderschöne Zeichnung von Hideyuki Kawarasaki auf. Und auf den zweiten Blick, bzw. dem Anhören fällt wunderschöne Jazz-Musik auf. Das wird gleich deutlich beim ersten Stück „You'd Be So Nice To Come Home To“. In der Aufnahme liegt eine unheimliche Kraft, aber gleichzeitig auch eine vollendete Leichtigkeit. Die einzelnen Instrumente werden sauber abgebildet. Auffallend ist eine enorme Dynamik. Dabei dem Walking-Bass von Genus zu lauschen, macht enorme Freude. Wie Barron über die schwarzen und weißen Tasten tanzt ist faszinierend. Die limitierte 180-Gramm-Stereo-Edition kommt in bewährter Pressqualität aus dem Land der aufgehenden Sonne. Dazu gehört eine stabile, dicke Single Sleeve flip-back Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. Mastering durch Tetsuo Hara. bj

VHJD 200 K 1/P 1 65,00 €

Barney Wilen Quartet - Passione



Jazz

Der französische Saxophonist Barney Wilen ist einer der bemerkenswertesten Musiker der modernen Jazz-Szenerie. Nicht nur weil er auf Miles Davis' „Ascenseur Pour l'Echafaud“ mitwirkte oder mit Kenny Clarke und Thelonious Monk bei anderen Soundtracks mitarbeitete. Das Album „Passione“ war sein letztes Album, das er am

12., 13. und 14. Juli 1995 in den Acousti Studios, Paris, Frankreich, eingespielt hat. Mit Enrico Rava an der Trompete, Alain Jean-Marie am Piano, Gilles Naturel am Bass und Philippe Soirart am Schlagzeug wurden für diese Schallplatte sieben Lieder eingespielt. Eröffnet wird die Schallplatte mit „I Cover The Waterfront“, eine Komposition von J. Green und E. Heymann. Hier stimmt einfach alles. Gerade der Zusammenklang von Saxophon und Trompete ist richtig gelungen und faszinierend durch den immensen Melodienreichtum. Eingebettet wird das Ganze in die weichzeichnenden Klanglandschaften des Pianos. Das alles bewegt sich auf einem spannungsgeladenen stabilen rhythmischen Fundament. Die Schallplatte entstand unter der akribischen Qualitätskontrolle von Produzent Tetsuo Hara. Die in Japan hergestellte 180-Gramm-Pressung ist erschienen in der Venus-Hyper-Magnum-Sound-Masterpiece-Collection. Inklusive ist dazu eine stabile, dicke Single-Sleeve-Flip-Back-Schallplattenhülle, die im Inside-Out-Druckverfahren hergestellt ist. Die LP beinhaltet ein Beiblatt und verfügt über einen Obi. bj

VHJD 198 K 1/P 1 65,00 €

Yarlung Records (180 g, 45 rpm)

Ciaramella & Various - Dances on movable Ground



Klassik

Das hört der High End Freund gerne. Die hier vorliegenden Aufnahmen aus dem Hause Yarlung Records wurden ohne jede Kompression hergestellt. Für die Aufnahmen wurde ein analoges RMGI-468-Band verwendet. Zum Einsatz kamen speziell angepasste Vakuum-Röhren-Vorverstärker. Sogar auf ein Mischpult wurde verzichtet. Ziel

war es, möglichst wenig elektrische Signale zwischen dem Künstler und dem Endprodukt zu haben. Für die Aufnahme wurde ein AKG-C24-Röhrenmikrofon verwendet. Bernie Grundmann erledigte den Schnitt direkt vom Band. Gepresst wurde im „dead quiet pressing“-Verfahren bei PALLAS. Und das hört man! Und wie gut! Die Aufnahmen entstanden vom 27. bis 30. Juni 2011 in der Alfred Newman Hall in Los Angeles, Kalifornien, USA. Selten konnte man Flöten in solcher Sound-Qualität hören wie hier bei „Greensleeves To A Ground“. Wahnsinn welche Kraft, die Gitarre bei „Jacaras“ von Caspar Sanz (1640 - 1710) entfaltet. Verabschiedet wird man in Klangvollendung mit „Recerda Ottava“ von Diego Ortiz (1510 - 1570). Die herrlich gestrichene Bratsche klingt noch lange nach, auch dann wenn der Tonarm schon wieder geliftet ist. Das ist audiophile Meisterklasse. bj

YAR 09261 K 1/P 1 32,50 €

Highlight des Monats



Charles Larkey - Bass
Joel O'Brien, Russ Kunkel - Drums
Danny Kootch - E-Guitar, Congas
Carole King - Keyboards, Piano, Vocals
James Taylor - Acoustic Guitar
Curtis Amy - Flute, Saxophone
Ralph Schuckett - E-Piano
Merry Clayton, Julia Tillman - Backing Vocals
Perry Steinberg - Bass
Terry King - Cello
David Campell - Viola
Barry Sacher - Violin

Aufnahmen im Januar 1971 in den A&M-Studios in Hollywood, Los Angeles, USA.

Das Album hat u.a. den Grammy Award für das Album of the Year gewonnen.

Carole King - Tapestry (UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM, 180 g)

Eine Original Master Recording Edition im Ultradisc-One-Step-Pressing-Verfahren ist immer ein Fest für Freunde höchster Klangqualität. Und MoFi (Mobile Fidelity Sound Lab) macht den Audiophilisten wieder eine große Hör-Freude. Mit Carole King's „Tapestry“ liegt uns ein ganz besonderes Album vor. Im Jahr 2020 wurde das Werk zur Nummer 25 von 500 der größten Alben aller Zeiten durch das Magazin Rolling Stone gewählt. Bei MFSL erscheint das Album nun remastert vom Originalband als hochwertige One-Step-Ultradisc mit 45 rpm, gepresst auf neuartigem „Super Vinyl“. Das heißt, dass keine Kohlenstoff-Farbmittel hinzugefügt wurden. Gepresst wird im One-Step-Verfahren. Dadurch klingt es wie direkt vom Masterband. Da im One-Step-Verfahren direkt vom Lackschnitt auf Vinyl gepresst wird, und dieser aber nur eine begrenzte Anzahl von LP-Pressungen leisten kann, ist auch diese Box streng limitiert auf 10.000 Stück. Und sie ist jetzt schon beim Lieferanten ausverkauft! Bald wird die bei eBay oder Discogs Höchstpreise erzielen. Wir haben uns rechtzeitig einige Exemplare dieser exquisiten Box sichern können. Jede Box ist handnummeriert und höchstwertig hergestellt. Zum ersten Mal erschienen ist die Schallplatte am 10. Februar 1971. Aufgenommen wurde sie im Januar 1971. Als Singles ausgekoppelt wurden „It's Too Late“ / „I Feel the Earth Move“ (April 1971) und „So Far Away“ / „Smackwater Jack“ (März 1971). Das lyrische Titelstück ist wahrlich seelentief und fesselnd. Ein weiterer Höhepunkt ist „You've Got A Friend“. James Taylor machte diesen Song später zum absoluten Welt-Hit. Taylor, der damalige Lebenspartner von King, ist übrigens auch mit seiner Akustikgitarre bei dieser Produktion aktiv beteiligt. Wie gut die Klangkraft dieser Edition ist, kann man bei „Home Again“ nachhören. Das Klavier klingt voll präsent. Jede Nuance, ja selbst die Intensität des Anschlags ist nachspürbar. Kings Stimme strahlt dazu in den hellsten und wärmsten Ton-Farben. Das verstärkt die Emotionalität, die von diesem Lied ausgeht. „A Natural Woman“ beschließt dieses wundervolle Album. Ausnahmslos sind alle zwölf Titel dieser Edition, die auf zwei sauber gepresste 180-Gramm-Scheiben verteilt sind, grandiose Kompositionen. Der Klang ist maximales High End. Und das Feeling ist unbeschreiblich. Sie sollten sich selbst davon überzeugen. Sie werden es nicht bereuen. bj

MOBUD 030

K 1/P 1

199,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 13³⁰ - 13⁰⁰ Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 14⁰⁰ Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de